

## Niederschrift über die öffentliche

### Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, den 28.09.2022

im Onoldiasaal, Tagungszentrum Onoldia

---

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	20:40 Uhr

---

### Anwesenheitsliste

#### Oberbürgermeister

Deffner, Thomas

#### Mitglieder des Stadtrates

Beyer, Elke	abwesende bei TOP 5
Bucka, Markus, Dr.	abwesend ab TOP 10
Danielis, Walter	
Eff, Hans Jürgen	abwesend bei TOP 4, 5 und 8
Erbguth-Feldner, Meike	abwesend bei TOP 12 Beschluss 3
Fabi, Markus	abwesend bei TOP 15
Forstmeier, Werner	
Görmer, Andreas	abwesend bei TOP 8
Hessenauer, Walter	abwesend bei TOP 16
Hillermeier, Joseph	
Holzhäuer, Hans, Dr.	
Homm-Vogel, Elke	
Hüttinger, Hannes	
Illig, Richard	
Kotzurek, Claus	abwesend ab TOP 17
Kupser, Paul, Dr.	
Lintermann, Jochen	abwesend ab TOP 13
Lösch, Daniel	abwesend bei TOP 14
Meier, Johannes	
Meyer, Boris-André	
Pollack, Kathrin	
Porzner, Martin	abwesend ab TOP 1 NÖ
Raschke-Dietrich, Monika	
Reisner, Frank	
Rühl, Oliver	abwesend bei TOP 15
Salinger, Stefan	
Sauerhammer, Gerhard	
Sauerhöfer, Jochen	

Schalk, Andreas	abwesend bei TOP 1, 2, 10, 11 und ab TOP 13
Schaudig, Otto	
Schildbach, Uwe	abwesend ab TOP 15
Schmid, Bernhard, Dr.	
Seiler, Friedmann	
Sichermann, Paul	
Stein-Hoberg, Sabine	abwesend bei TOP 10
Stephan, Manfred	
Vogel, Nadine	abwesend bei TOP 8
Ziegler, Bernd	

### **Schriftführerin**

Jakob, Barbara

### **Verwaltung**

Heinlein, Andrea  
Wilhelm, Nadja  
Ziegler, Anne

### **Referenten**

Jakobs, Christian  
Kleinlein, Udo

### **Weitere Anwesende**

Herr Kahlen, Thüga AG für TOP 3

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Stadtrates**

Huber, Franz Xaver, Prof. Dr.	entschuldigt
Schildbach, Milan	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Vollzug der GO, des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) und der GeschOStR; Vereidigung eines Stadtratsmitgliedes nach Art. 31 Abs. 4 GO
- TOP 2 Vollzug der GO und der GeschOStR; Besetzung der Ausschüsse und Gremien
- TOP 3 Vorstellung der Thüga AG durch Herrn Kahlen
- TOP 4 Verkaufsoffener Sonntag 16.10.2022
- TOP 5 Vollzug des Landes-Straf- und Verordnungsgesetzes (LStVG): Neuerlass der Stadionverordnung (StadionVO)
- TOP 6 Änderung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen; Anpassung Essenszuschlag
- TOP 7 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021
- TOP 8 Gutachterausschuss für Grundstückswerte - Verlängerung von Amtszeiten
- TOP 9 Neubau Skatepark westl. THG Finanzierung und Baubeschluss
  - a) Vorentwurf Skatepark - Zuwendungsverfahren
  - b) Vorentwurf Grillplatz
  - c) WC-Anlage
- TOP 10 Zuschuss zur Sanierung des Aquella
- TOP 11 Haushaltskonsolidierungskonzept
- TOP 12 Einführung einer Gewerbesteuerhebesatzsatzung
- TOP 13 Theater Ansbach - Kultur am Schloss eG; Jahresabschluss 2021
- TOP 14 Theater Ansbach - Kultur am Schloss eG; Wirtschaftsplan 2023
- TOP 15 Sachstand Umplanung Wohnmobilstellplatz am Aquella
- TOP 16 Baugebiet Brandlesweg; Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
- TOP 17 Unterstützung der Hilfsorganisation „Kampala Kids Deutschland e. V.“; Antrag der SPD vom 14.09.2022
- TOP 18 Schaffen von Parkmöglichkeiten in den verkehrsberuhigten Bereichen der Stadt Ansbach; Antrag der AfD v. 16.08.2022

TOP 19 Anfragen/Bekanntgaben

TOP 20 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Oberbürgermeister Thomas Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerecht zur Sitzung des Stadtrates geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr OB Deffner teilt mit, dass die Anträge der AfD leider vertauscht wurden. Der TOP 18 wird daher abgesetzt und Herr OB Deffner bittet um Genehmigung des Nachtrags „Schaffen von Parkmöglichkeiten in den verkehrsberuhigten Bereichen der Stadt Ansbach; Antrag der AfD v. 16.08.2022“.

Hiermit besteht Einverständnis.

### Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Vollzug der GO, des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) und der GeschOStR; Vereidigung eines Stadtratsmitgliedes nach Art. 31 Abs. 4 GO</b>
--------------	---

Herr OB Deffner berichtet, dass Herr Dr. Schoen mit Wirkung zum 31.08.2022 aus dem Ehrenamt als Stadtratsmitglied mit Beschluss des Stadtrates vom 26.07.2022 entlassen wurde. Der Listennachfolger, Herr Dr. Bernhard Schmid, hat das Stadtratsmandat angenommen und wurde zur heutigen Stadtratssitzung eingeladen. Er ist gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 1 und 2 GO zu vereidigen.

Herr OB Deffner heißt Herrn Dr. Schmid in den Reihen des Stadtrats herzlich willkommen und bittet ihn, zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten. Herr OB Deffner bittet Herrn Dr. Schmid darum, sich von seinem Platz zu erheben und die Eidesformel nachzusprechen.

Herr Dr. Schmid leistet den Eid mit den Worten „so wahr mir Gott helfe“:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

<b>TOP 2</b>	<b>Vollzug der GO und der GeschOStR; Besetzung der Ausschüsse und Gremien</b>
--------------	---

Herr Kleinlein teilt mit, dass aufgrund des Wechsel bei der Fraktion Bündnis90/Die Grünen die Ausschüsse auf Vorschlag der Fraktion neu zu besetzen sind. Er verweist auf die Sitzungsvorlage. Ein weiterer Sachvortrag wird nicht gewünscht.

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die vorgeschlagene Neubesetzung der Ausschüsse und Gremien:

**a) Beschließende Ausschüsse:**

**Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Vors. + 15)**

Görmer (CSU)	Ziegler	Salinger
Sauerhöfer (CSU)	Schaudig	Schalk
Beyer (CSU)	Sauerhammer	Prof. Dr. Huber
Hillermeier (CSU)	Lintermann	Schalk
<b>Illig (GRÜNE)</b>	<b>Rühl</b>	<b>Dr. Schmid</b>
<b>Erbguth-Feldner (GRÜNE)</b>	<b>Stein-Hoberg</b>	<b>Dr. Schmid</b>
Hüttinger (BAP)	Raschke-Dietrich	Dr. Bucka
Dr. Holzhäuer (BAP)	Stephan	Dr. Bucka
Porzner (SPD)	Vogel	Pollack
Fabi (SPD)	Reisner	Pollack
Dr. Kupser (FW/AN)	Homm-Vogel	Hessenauer
Eff (FW/AN)	Kotzurek	Hessenauer
Meyer (OLA)	Schildbach M.	Schildbach U.
Seiler (ÖDP)	Sichermann	Forstmeier
Danielis (AfD)	Meier	Lösch

**Bau- und Werkausschuss (Vors. + 15)**

Hillermeier (CSU)	Schaudig	Prof. Dr. Huber
Sauerhöfer (CSU)	Lintermann	Beyer
Sauerhammer (CSU)	Schalk	Görmer
Ziegler (CSU)	Salinger	Görmer
<b>Rühl (GRÜNE)</b>	<b>Dr. Schmid</b>	<b>Erbguth-Feldner</b>
<b>Stein-Hoberg (GRÜNE)</b>	<b>Illig</b>	<b>Erbguth-Feldner</b>
Stephan (BAP)	Hüttinger	Dr. Holzhäuer
Dr. Bucka (BAP)	Raschke-Dietrich	Dr. Holzhäuer
Reisner (SPD)	Vogel	Fabi
Pollack (SPD)	Porzner	Fabi
Homm-Vogel (FW/AN)	Dr. Kupser	Eff
Kotzurek (FW/AN)	Hessenauer	Eff
Schildbach U. (OLA)	Meyer	Schildbach M.
Forstmeier (ÖDP)	Seiler	Sichermann
Lösch (AfD)	Danielis	Meier

**Personalausschuss (Vors. + 15)**

Beyer (CSU)	Schalk	Lintermann
Görmer (CSU)	Ziegler	Schaudig
Hillermeier (CSU)	Salinger	Schaudig
Sauerhöfer (CSU)	Sauerhammer	Prof. Dr. Huber
<b>Stein-Hoberg (GRÜNE)</b>	<b>Rühl</b>	<b>Dr. Schmid</b>
<b>Erbguth-Feldner (GRÜNE)</b>	<b>Illig</b>	<b>Dr. Schmid</b>
Hüttinger (BAP)	Raschke-Dietrich	Dr. Bucka
Dr. Holzhäuer (BAP)	Stephan	Dr. Bucka
Porzner (SPD)	Vogel	Pollack
Fabi (SPD)	Reisner	Pollack
Dr. Kupser (FW/AN)	Homm-Vogel	Kotzurek
Hessenauer (FW/AN)	Eff	Kotzurek
Schildbach U. (OLA)	Schildbach M.	Meyer

Forstmeier (ÖDP)  
Danielis (AfD)

Seiler  
Meier

Sichermann  
Lösch

### Umwelt- und Verkehrsausschuss (Vors. + 15)

Lintermann (CSU)  
Salinger (CSU)  
Sauerhammer (CSU)  
Sauerhöfer (CSU)

**Dr. Schmid (GRÜNE)**  
**Erbguth-Feldner (GRÜNE)**

Stephan (BAP)  
Hüttinger (BAP)  
Fabi (SPD)  
Vogel (SPD)  
Eff (FW/AN)  
Hessenauer (FW/AN)  
Meyer (OLA)  
Sichermann (ÖDP)  
Lösch (AfD)

Hillermeier  
Görmer  
Beyer  
Ziegler  
Rühl  
Stein-Hoberg  
Raschke-Dietrich  
Dr. Holzhäuer  
Reisner  
Pollack  
Kotzurek  
Dr. Kupser  
Schildbach M.  
Forstmeier  
Meier

Schaudig  
Schalk  
Schaudig  
Prof. Dr. Huber  
Illig  
Illig  
Dr. Bucka  
Dr. Bucka  
Porzner  
Porzner  
Homm-Vogel  
Homm-Vogel  
Schildbach U.  
Seiler  
Danielis

### Schul- und Kulturausschuss (Vors. + 15)

Beyer (CSU)  
Prof. Dr. Huber (CSU)  
Salinger (CSU)  
Schaudig (CSU)

**Dr. Schmid (GRÜNE)**  
**Erbguth-Feldner (GRÜNE)**

Raschke-Dietrich (BAP)  
Stephan (BAP)  
Vogel (SPD)  
Fabi (SPD)  
Dr. Kupser (FW/AN)  
Hessenauer (FW/AN)  
Schildbach M. (OLA)  
Sichermann (ÖDP)  
Meier (AfD)

Lintermann  
Hillermeier  
Ziegler  
Sauerhammer  
Illig  
Stein-Hoberg  
Dr. Bucka  
Dr. Holzhäuer  
Porzner  
Reisner  
Eff  
Eff  
Schildbach U.  
Seiler  
Lösch

Schalk  
Sauerhöfer  
Görmer  
Sauerhöfer  
Rühl  
Rühl  
Hüttinger  
Hüttinger  
Pollack  
Pollack  
Kotzurek  
Kotzurek  
Meyer  
Forstmeier  
Danielis

### Sportausschuss (Vors. + 15)

Hillermeier (CSU)  
Lintermann (CSU)  
Salinger (CSU)  
Sauerhöfer (CSU)

**Illig (GRÜNE)**  
**Stein-Hoberg (GRÜNE)**

Dr. Holzhäuer (BAP)  
Raschke-Dietrich (BAP)  
Vogel (SPD)  
Porzner (SPD)  
Homm-Vogel (FW/AN)  
Kotzurek (FW/AN)  
Schildbach M. (OLA)  
Sichermann (ÖDP)

Görmer  
Schaudig  
Beyer  
Ziegler  
Rühl  
Erbguth-Feldner  
Stephan  
Hüttinger  
Reisner  
Pollack  
Hessenauer  
Eff  
Schildbach U.  
Seiler

Prof. Dr. Huber  
Sauerhammer  
Schalk  
Sauerhammer  
Dr. Schmid  
Dr. Schmid  
Dr. Bucka  
Dr. Bucka  
Fabi  
Fabi  
Dr. Kupser  
Dr. Kupser  
Meyer  
Forstmeier

Lösch (AfD)

Danielis

Meier

### **Ausschuss für Soziales (Vors. + 15)**

Schalk (CSU)

Lintermann

Görmer

Sauerhöfer (CSU)

Hillermeier

Beyer

Sauerhammer (CSU)

Ziegler

Prof. Dr. Huber

Schaudig (CSU)

Salinger

Görmer

Stein-Hoberg (GRÜNE)

Dr. Schmid

Rühl

Erbguth-Feldner (GRÜNE)

Illig

Rühl

Dr. Holzhäuer (BAP)

Dr. Bucka

Hüttinger

Raschke-Dietrich (BAP)

Stephan

Hüttinger

Fabi (SPD)

Vogel

Reisner

Pollack (SPD)

Porzner

Reisner

Homm-Vogel (FW/AN)

Hessenauer

Dr. Kupser

Eff(FW/AN)

Kotzurek

Dr. Kupser

Schildbach M. (OLA)

Meyer

Schildbach U.

Seiler (ÖDP)

Sichermann

Forstmeier

Meier (AfD)

Lösch

Danielis

### **b) Sondergesetzliche Ausschüsse:**

#### **Jugendhilfeausschuss (Vors. + 8 + 6 stimmberechtigte und 9 beratende Mitglieder)**

Ziegler (CSU)

Görmer

Schaudig

Lintermann (CSU)

Sauerhöfer

Hillermeier

Erbguth-Feldner (GRÜNE)

Stein-Hoberg

Illig

Dr. Holzhäuer (BAP)

Raschke-Dietrich

Stephan

Vogel (SPD)

Fabi

Porzner

Eff (FW/AN)

Kotzurek

Homm-Vogel

Schildbach M. (OLA)

Meyer

Schildbach U.

Sichermann (ÖDP)

Seiler

Forstmeier

#### **Rechnungsprüfungsausschuss nach Art. 103 Abs. 2 GO (Vors. + 6)**

Vorsitzender: Görmer (CSU)

Lintermann (CSU)

Schalk

Hillermeier

Rühl (GRÜNE)

Dr. Schmid

Stein-Hoberg

Raschke-Dietrich (BAP)

Stephan

Dr. Bucka

Reisner – stv. Vorsitzender (SPD)

Fabi

Porzner

Dr. Kupser (FW/AN)

Eff

Homm-Vogel

Meyer (OLA)

Forstmeier (ÖDP)

Schildbach U.

#### **Ferienausschuss (Vors. + 15)**

Schalk (CSU)

Ziegler

Salinger

Sauerhöfer (CSU)

Beyer

Görmer

Schaudig (CSU)

Sauerhammer

Prof. Dr. Huber

Hillermeier (CSU)

Lintermann

Görmer

Stein-Hoberg (GRÜNE)

Rühl

Dr. Schmid

Erbguth-Feldner (GRÜNE)

Illig

Dr. Schmid

Stephan (BAP)

Dr. Bucka

Raschke-Dietrich

Hüttinger (BAP)

Dr. Holzhäuer

Raschke-Dietrich

Porzner (SPD)	Vogel	Fabi
Pollack (SPD)	Reisner	Fabi
Hessenauer (FW/AN)	Homm-Vogel	Dr. Kupser
Eff (FW/AN)	Kotzurek	Dr. Kupser
Forstmeier (ÖDP)	Seiler	Sichermann
Schildbach U. (OLA)	Meyer	Schildbach M.
Danielis (AfD)	Meier	Lösch

## **KOMMUNALUNTERNEHMEN**

### **ANregiomed** (Verwaltungsrat: OB + 5 STR)

	<u>1. Vertreter:</u>	<u>2. Vertreter:</u>
Schaudig (CSU)	Lintermann	Sauerhammer
<b>Rühl (GRÜNE)</b>	<b>Meyer, B.</b>	<b>Dr. Schmid</b>
Stephan (BAP)	Dr. Holzhäuer	Hüttinger
Porzner (SPD)	Pollack	Reisner
Hessenauer (FW/AN)	Dr. Kupser	Eff

## **ZWECKVERBÄNDE**

### **Sparkasse Ansbach** (Verbandsversammlung: OB + 7 STR)

	<u>Vertreter:</u>
Sauerhöfer (CSU)	Beyer
Sauerhammer (CSU)	Schalk
<b>Dr. Schmid (GRÜNE)</b>	Stein-Hoberg
Stephan (BAP)	Raschke-Dietrich
Porzner (SPD)	Reisner
Kotzurek (FW/AN)	Eff
Meyer (OLA)	Schildbach U.

## **BEIRÄTE**

### **Sanierungsbeirat (OB + 3)**

	<u>Vertreter:</u>
Hillermeier (CSU)	Ziegler
<b>Stein-Hoberg (GRÜNE)</b>	<b>Rühl</b>
Stephan (BAP)	Raschke-Dietrich

### **Seniorenbeirat (2)**

	<u>Vertreter:</u>
Schaudig (CSU)	Lintermann
<b>Dr. Schmid (GRÜNE)</b>	<b>Stein-Hoberg</b>

### **Kuratorium Bachwoche (OB + 3)**

	<u>Vertreter:</u>
Görmer (CSU)	Schaudig
<b>Dr. Schmid (GRÜNE)</b>	<b>Seiler</b>
Porzner (SPD)	Dr. Bucka

**Einstimmig beschlossen.**

### **TOP 3 Vorstellung der Thüga AG durch Herrn Kahlen**

Herr OB Deffner begrüßt Herrn Kahlen, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ansbach.

Herr Kahlen stellt sich vor und präsentiert die Thüga AG anhand der beiliegenden Präsentation (Anlage 1). Anschließend beantwortet er Fragen.

Herr Stephan stellt den Antrag zur GeschO auf Ende der Rednerliste.  
Dieser wird **gegen 4 Stimmen angenommen**.

Nach dem Ende der Rednerliste bietet Herr Kahlen an, den zweiten Teil der Präsentation und die weiteren Fragen in einem weiteren extra Termin zu behandeln.

Herr OB Deffner hält dies aufgrund des zeitlichen Rahmens der heutigen Sitzung für einen guten Ansatz. Er bedankt sich bei Herrn Kahlen für das Kommen und den spannenden Vortrag.

**Dient zur Kenntnis.**

### **TOP 4 Verkaufsoffener Sonntag 16.10.2022**

Herr Kleinlein verweist auf die Sitzungsvorlage und die Ausführungen im HFWA und fragt, ob ein weiterer Sachvortrag gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss:**

Die Verordnung der Stadt Ansbach über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 16.10.2022 wird in der Fassung des Entwurfs vom 02.09.2022 erlassen.  
Der dieser Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Verordnung ist Bestandteil des Beschlusses (Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 8  
Mehrheitlich beschlossen.**

### **TOP 5 Vollzug des Landes-Straf- und Verordnungsgesetzes (LStVG): Neuerlass der Stadionverordnung (StadionVO)**

Herr Kleinlein berichtet, dass sich die Stadion-VO gegenüber dem im HFWA vorgelegten in folgenden Punkten geändert hat:

**1. § 6 Abs. 1 wird ersatzlos gestrichen.**

Vorher:

(1) Die Abgabe alkoholischer Getränke ist untersagt. Ausnahmen können für Veranstaltungen durch die Stadt Ansbach zugelassen werden.

2. § 6 Abs. 2 wird § 6 Abs. 1 und § 6 Abs, 3 wird § 6 Abs. 2.

3. § 6 Abs. 1 Nr. 8 neu (vormals § 6 Abs. 2 Nr. 8) wird wie folgt geändert:

Vorher: § 6 Abs. 2 Nr. 8:

Fahnen- und Transparente mit Stangen, die länger als 1 Meter sind oder deren Durchmesser größer als 2 cm ist,

Neu: § 6 Abs. 1 Nr. 8:

Fahnen und Transparente mit Stangen, die länger als 2 Meter sind oder deren Durchmesser größer als 3 cm ist,

4. § 6 Abs. 1 Nr. 9 neu (vormals § 6 Abs. 2 Nr. 9) wird wie folgt geändert:

Vorher § 6 Abs. 2 Nr. 9:

mechanisch, elektrisch und mit Gas betriebene Lärminstrumente (z.B. Pressluftfanfaren) und Geräte zur Geräusch- und Sprachverstärkung (z.B. Megaphon),

Neu: § 6 Abs. 1 Nr. 9:

mechanisch, elektrisch und mit Gas betriebene Lärminstrumente (z.B. Pressluftfanfaren),

5. § 9 Nr. 3 wird ersatzlos gestrichen (Folge aus Streichung von § 6 Abs. 1)

Vorher § 9 Nr. 3:

§ 6 Abs. 1 ohne Ausnahmegenehmigung alkoholische Getränke abgibt,

Alle weiteren Änderungen in § 9 betreffen lediglich die geänderten Absätze in § 6 und die wegfallende Nr. 3.

Der Entwurf ist mit der Polizeiinspektion Ansbach und dem Vorstand der SpVgg Ansbach 09 abgestimmt.

### **Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 20.09.2022:**

Die Verordnung der Stadt Ansbach für die Durchführung von Veranstaltungen im Xaver-Bertsch-Sportpark (Stadion-VO) in der Fassung des Entwurfs vom 27.09.2022 wird erlassen.

Dieser Entwurf, der der Sitzungsniederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 3).

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 6</b>	<b>Änderung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen; Anpassung Essenszuschlag</b>
--------------	--

Herr Jakobs verweist auf Sitzungsvorlage und würde auf weiteren Sachvortrag verzichten. Hiermit besteht einverständnis

Herr Porzner stellt den Antrag, § 5 Abs. 3 Satz 2 „Bei höheren Bezugskosten für die Mahlzeiten erhöht sich der zu entrichtende Essenszuschlag entsprechend der prozentualen Steigerung der Bezugskosten.“ zu streichen.

Herr OB Deffner bittet um Abstimmung über den Antrag.

**Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 13  
Mehrheitlich beschlossen:.**

Herr OB Deffner bittet um Abstimmung über gen Gesamtbeschluss inklusive dieser Änderung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat erlässt die „7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen“ in der Fassung des Entwurfs vom 15.08.2022 mit der eben beschlossenen Änderung in § 1 Nr. 1. Dieser Entwurf wird der Sitzungsniederschrift beigefügt und ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 4).

**Abstimmungsergebnis: Ja 31 Nein 8  
Mehrheitlich beschlossen.**

**TOP 7 Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021**

Herr Jakobs berichtet, dass der Vermögenshaushalt mit einem Sollüberschuss von 16.304.735,47 € schließe. Dies ist aber kein Gewinn, denn man sei faktisch in der Abarbeitung ganz weit zurück. Die übersteigenden Einnahmereste betragen 16,55 Mio. €. Auch die Gewerbesteuereinnahmen 4,8 Mio € und die Einnahmen aus der Grunderwerbssteuer ca. 980.000 € seien nur Einmaleffekte. Nach Abzug dieser Beträge und Berücksichtigung der gestiegenen Personalkosten gebe es bei den Mehreinnahmen und Minderausgaben eine Abweichung von fast 33 Mio. € vom Haushalt.

Er berichtet weiter, dass es Mindereinnahmen von fast 500.000 € bei den Parkgebühren gebe und belastende Mehrausgaben in Höhe von 1,7 Mio. € im Bereich der Jugendhilfe. Bei den Mindereinnahmen und Mehrausgaben ergebe sich insgesamt eine Abweichung von fast 40 Mio. €.

Es ergibt sich daher voraussichtlich eine negative Planabweichung von 7 Mio. €. Die bereinigte Unterdeckung beträgt zum Stichtag 1,3 Mio. €. Diese Haushaltsentwicklung ist nach seiner Meinung den erheblichen Kostensteigerungen und dem Investitionsstau geschuldet. Man komme nicht zum Abarbeiten.

Herr Jakobs rechnet mit Mehrausgaben für Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser etc.) von 1 Mio. €, außerdem mit steigenden Kosten in Höhe von ca. 1 Mio. € im Bauunterhalt und weiteren 1,5 Mio. € für die Jugendhilfe. Auch die eigentlich positive Entwicklung der Gewerbesteuer sieht er aufgrund der drohenden Rezession kritisch. Einige Unternehmen werden ihre Beträge nochmal korrigieren müssen.

Herr Jakobs weist außerdem darauf hin, dass man aufgrund des Ukrainekrieges aktuell monatliche Mehrkosten von rd. 30.000 € im Bereich des Jobcenter (SGB III) und rd. 20.000 € im Bereich der Sozialhilfe (SGB XII) habe. Und es werden noch weitere Flüchtlingszuzüge erwartet. Zudem soll in Zukunft der Bezieherkreis für das Wohngeld

vergrößert werden, man gehe von einer Verdreifachung aus. Dies bedarf dann natürlich einer Stellenmehrung.

Herr Jakobs stellt noch die grobe Haushaltsplanung 2023 vor. Hier fallen im Vermögenshaushalt im Bereich Hochbau 12 Mio. € an (ohne Rat-/Schrammhaus), im Tiefbau 6 Mio. € und weitere 8 Mio. € für Zuwendungen (6 Mio. € ANregiomed + 2 Mio. € AVVH/ABuV). Im Verwaltungshaushalt ist mit Ausgaben von 2,3 Mio. € für den Gebäudeunterhalt, 1 Mio. € für den Straßenunterhalt, 4 Mio. € für den Unterhalt des Betriebsamtes und 9,6 Mio. € für die Jugendhilfe zu rechnen. Hinzu kommen noch Kosten für Möbelbeschaffungen sowie Aus- und Fortbildungskosten. Da mit einer Inflation von +10 % zu rechnen ist, müsse man für Strom und Gas eine Steigerung von 2,5 Mio. € einplanen.

Die entsprechenden Folien werden im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Herr Jakobs erläutert auf Nachfrage, dass man hinsichtlich der Abarbeitung im Bereich Hochbau/Brandschutz nochmal in Gespräche gehen muss. Ansätze für präventive Maßnahmen im Bereich Jugendhilfe werde man zeitnah wieder angehen, wenn eine neue Fachkraft für den Bereich Controlling gefunden wurde. Der Rückgang der Steuerkraft habe vielfältige Gründe. Ansbach ist zum einen eine „Beamtenstadt“ mit einer Quote von 17 % Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst. Man habe zwar zum anderen trotzdem viele Unternehmen, aber nicht alle zahlen auch hier Steuern. Die Wirtschaftsförderung arbeite kontinuierlich daran, neue Unternehmen anzusiedeln.

#### **Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 20.09.2022:**

Die bei der Rechnungslegung festgestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushalts in Höhe von (darunter 9.071.673,31 Zuführung zum Vermögenshaushalt)	10.788.142,09 €
---	-----------------

des Vermögenshaushalts in Höhe von (darunter 16.304.735,47 € Zuführung zur allgemeinen Rücklage)	17.878.069,49 €
---	-----------------

zusammen:	28.666.211,58 €
-----------	-----------------

werden genehmigt.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 8 Gutachterausschuss für Grundstückswerte - Verlängerung von Amtszeiten</b>
--

Frau Heinlein berichtet, dass für folgende Mitglieder eine Verlängerung der vierjährigen Amtszeit anstehe

- a) Für den ehrenamtlichen Gutachter Betriebswirt (VWA) **Gerhard Blank** endet die Amtszeit am 26.10.2022.

- b) Für den ehrenamtlichen Gutachter Immobilienkaufmann **Thomas Karl** endet die Amtszeit am 26.10.2022.
- c) Für den ehrenamtlichen Gutachter Dipl.-Ing. (FH) **Günther Meyer** endet die Amtszeit am 26.10.2022.
- d) Für den ehrenamtlichen Gutachter Dipl.-Ing. (FH) **Hans Sichart** ist die Amtszeit am 02.08.2022 abgelaufen.

Die vorstehenden Personen sind mit einer Amtszeitverlängerung auf weitere vier Jahre einverstanden.

**Beschluss entsprechend der Empfehlung des BA vom 19.09.2022:**

Herr Betriebswirt (VWA) Gerhard Blank wird auf weitere vier Jahre als ehrenamtlicher Gutachter nach § 2 Abs. 1 Satz 1 BayGaV berufen.

Herr Immobilienkaufmann Thomas Karl wird auf weitere vier Jahre als ehrenamtlicher Gutachter nach § 2 Abs. 1 Satz 1 BayGaV berufen.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Günther Meyer wird auf weitere vier Jahre als ehrenamtlicher Gutachter nach § 2 Abs. 1 Satz 1 BayGaV berufen.

Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans Sichart wird auf weitere vier Jahre als ehrenamtlicher Gutachter nach § 2 Abs. 1 Satz 1 BayGaV berufen.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 9</b>	<b>Neubau Skatepark westl. THG Finanzierung und Baubeschluss</b> <b>a) Vorentwurf Skatepark - Zuwendungsverfahren</b> <b>b) Vorentwurf Grillplatz</b> <b>c) WC-Anlage</b>
--------------	--

Frau Heinlein stellt die Pläne westlich des THG vor.

Herr Jakobs erläutert, dass die Mittel eingeworben werden können. Allerdings müsse man dafür heute den Beschluss fassen, da die Frist für den Zuwendungsantrag am 30.09.2022 auslaufe.

Herr Forstmeier beantragt über den Punkt 4 „Grillplatz“ gesondert abzustimmen. Er appelliert, diesen Punkt zugunsten eines besseren Standortes abzulehnen.

**Beschluss entsprechend der Empfehlungen des BA vom 19.09.2022 und des HFWA vom 20.09.2022:**

1. **Durchführungsbeschluss Skateanlage:** Der Vorentwurfsplanung des Büros LNDSKT für die neue Skateanlage mit einer Rollfläche von 600m<sup>2</sup> mit der Kostenschätzung i.H. von 383.243,43€ wird zugestimmt. Die Unterlagen sollen Grundlage für den Zuwendungsantrag sein. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuwendungsantrag fristgerecht zum 30.09.2022 bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen. Etwaige Änderungen, die sich im Zuge des zweiten Workshops mit den Interessensvertretern der Szene innerhalb des Kostenrahmens ergeben, sollen nachgereicht werden.

2. **Finanzierungsbeschluss Skateanlage:** Der sich gemäß Kostenschätzung in Höhe von 469.388€ (Baukosten und Baunebenkosten) gegenüber der bisherigen Finanzierung (300.000) ergebende Mittelbedarf in Höhe von 169.388€ wird durch verbindliche Bereitstellung im Haushalt 2023 befriedigt. Die Mittelbereitstellung erfolgt auch über die eingegangenen und einzugehenden Ablösesummen aus der Kinderspielplatzsatzung.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die **Planungsleistungen** der Leistungsphasen 3 – 8 an das Büro LNDSKT zu vergeben.

5. Auf die Planung und Realisierung einer WC-Anlage wird aufgrund der hohen Kosten für die äußere Erschließung (Wasserver- und Abwasserentsorgung) bis auf Weiteres verzichtet.

**Einstimmig beschlossen.**

4. **Auftrag und Finanzierung Grillplatz:** Die Verwaltung wird beauftragt, einen **öffentlichen Grillplatz**, an der Stelle des in der Planung vorgesehenen Platzhalters planerisch ausarbeiten zu lassen. Die Grillstellennutzung soll über eine Platzvergabe an verantwortliche Personen geregelt werden. An dieser Vorgabe soll sich die weitere Planung orientieren. Hierfür werden Mittel in Höhe von 50.000€ verbindlich in den HH 2023 eingeplant.

**Abstimmungsergebnis: Ja 36 Nein 3  
Mehrheitlich beschlossen.**

#### **TOP 10 Zuschuss zur Sanierung des Aquella**

Herr Jakobs berichtet, dass die Sanierung bedingt durch das Alter der Becken ist. Das Wasser tritt in den Beton ein und wird auf Dauer schädigend sein. Außerdem ergeben sich dadurch auch hygienische Probleme und bei der derzeitiger Beckenstruktur habe man hohe Verluste hinsichtlich der Energetik.

Es sind drei Varianten denkbar sind:

Variante 1: Beibehaltung der Beckenstruktur und Austausch der Fliesen und sämtlicher Pumpenanlagen.

Variante 2: Edelstahlbecken (wo noch nicht vorhanden). Abtrennung des Außenbeckens vom Innenbecken um Energie einzusparen. Unterbringung der Kinderbecken in einem Anbau. Diese Variante wird trotz der Kosten von 17,5 Mio. € vorgeschlagen

Variante 3: Abriss des Erlebnisbereichs. Erhalt der beiden Edelstahl-Schwimmbecken. Aber auch hier liegen die Kosten bereits im zweistelligen Millionenbereich.

Herr Jakobs berichtet, dass die ABuV folgendes zum Zustand mitgeteilt habe:

Zustand der Pumpen:

- Austausch der Pumpen für Heizungs- und Sanitäreanlagen und einzelner Pumpenköpfe erfolgte im Rahmen der Sanierung 2009.
- Sämtliche Gehäuse und Regelungen der Großpumpen, sowie die gesamte Hydraulik der Badewassertechnik inkl. Filteranlagen stammen aus der Bauzeit 1989.
- Für einen energetisch optimalen Betrieb ist die Abstimmung der Pumpen, Filter und hydraulischen Gegebenheiten notwendig.

Zustand der Fliesen:

- Austausch der Fliesen in den Bereichen Eingang, Umkleide und obere Schwimmhalle (Schwimmer- und Lehrschwimmbecken) erfolgte im Rahmen der Sanierung 2019. Nicht ausgetauscht wurden die Fliesen in Wellenbecken, Attraktionsbecken, Außenbecken inkl. Umgriff.

Deckung Wärmebedarf:

- aktuell mit Biomethan-BHKW (derzeit gültige EEG-Vergütung)
- die Überlegungen nach einer oberflächennahen Geothermie (Erdwärme) ist negativ zu beurteilen, da hierfür eine Fläche von 5 – 8 Fußballfelder (68m x 105 m) benötigt würde.

Zum Schluss informiert Herr Jakobs noch über die beiden möglichen Förderprogramme: Bei Variante 2 könne man eine maximale Förderhöhe von 6 Mio. € erhalten. Bei Variante 1 gebe es zwar eine Förderhöhe von max. 8 Mio. €, die förderfähigen Kosten können aber voraussichtlich nicht erreicht werden.

Daher wird die Variante 2, trotz der höheren Kosten von 17,5 Mio. €, zur Abstimmung vorgeschlagen.

### **Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 20.09.2022:**

Die Sanierung in der Variante 2 (Edelstahlbecken) wird als bevorzugte Alternative angesehen.

Zur Aquella-Sanierung – Becken/-umgänge – gewährt die Stadt Ansbach einen Netto-Baukostenzuschuss von höchstmöglich 3,00 Mio. €, verteilt auf drei Jahre (2023-2025), unter der Voraussetzung einer gesicherten Zuwendung durch Bund oder Freistaat.

Der Zuschuss von Bund und Freistaat erhöht die städtische Förderung entsprechend. Die Stadt Ansbach wird hierfür alle notwendigen Zuwendungsanträge stellen.

Im Haushalt 2023 sowie in der zugehörigen Finanzplanung sind entsprechende Beträge verbindlich einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 32 Nein 5  
Mehrheitlich beschlossen.**

#### **TOP 11 Haushaltskonsolidierungskonzept**

Herr Hüttinger stellt den Antrag zur GeschO, den TOP abzusetzen.

Herr OB Deffner schlägt stattdessen die Einbindung in die Haushaltsberatungen vor und bittet um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: Ja 26 Nein 11  
Mehrheitlich beschlossen.**

#### **TOP 12 Einführung einer Gewerbesteuerhebesatzsatzung**

Herr Porzner schlägt vor, die Gewerbesteuer erst ab 2025 zu erhöhen und beantragt daher, den Beschlussvorschlag A folgendermaßen abzuändern:

„Die beigefügte Gewerbesteuerhebesatzsatzung (Entwurf vom 13.06.2022) mit einem Hebesatz von 400 % mit Wirkung zum 01.01.2025 wird beschlossen.“

Herr OB Deffner bittet zuerst um Abstimmung über den **Beschlussvorschlag** Alternative A der Verwaltung:

Die beigefügte Gewerbesteuerhebesatzsatzung (Entwurf vom 13.06.2022) mit einem Hebesatz von 400 % mit Wirkung zum 01.12.2022 wird beschlossen.

Der beigefügte Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 21  
Mehrheitlich abgelehnt.**

Herr OB Deffner bittet dann um Abstimmung über den **Beschlussvorschlag** der SPD:

Die beigefügte Gewerbesteuerhebesatzsatzung (Entwurf vom 13.06.2022) mit einem Hebesatz von 400 % mit Wirkung zum 01.01.2025 wird beschlossen.

Der beigefügte Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 21  
Mehrheitlich abgelehnt.**

Herr OB Deffner bittet schließlich um Abstimmung über den **Beschlussvorschlag** Alternative B der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 weiter mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 380% zu planen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 16  
Mehrheitlich beschlossen.**

**TOP 13 Theater Ansbach - Kultur am Schloss eG;  
Jahresabschluss 2021**

Herr Porzner ist von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Jakobs fragt, ob ein Sachvortrag gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 20.09.2022:**

Der vorgelegte Jahresabschluss 2021 der Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG wird gemäß § 5 der Vereinbarung zwischen der Stadt Ansbach und der Genossenschaft anerkannt. Der Betriebsmittelzuschuss 2021 der Stadt Ansbach an die Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG wird endgültig auf 950.000,00 € festgelegt.

**Einstimmig beschlossen.**

**TOP 14 Theater Ansbach - Kultur am Schloss eG;  
Wirtschaftsplan 2023**

Herr Porzner ist von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Jakobs berichtet, dass zwei weitere Anträge eingegangen seien:

Der Antrag von CSU, BAP, Freie Wähler/Die Ansbacher lautet

- Der von der Stadt gewährte Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 beträgt höchstens 1.065.800.- Euro (incl. Betrieb Puppentheater)
- Zusätzlich zum Betriebskostenzuschuss wird dem Theater im Jahr 2023 eine Einmalzahlung in Höhe von 35.000 Euro gewährt.
- Der Bilanzgewinn aus dem Jahr 2020 in Höhe von 41.226,20 ist an die Stadt Ansbach zurückzuzahlen, sofern die Genossenschaft das Kurzarbeitergeld und die Corona-Hilfen nicht zurückzahlen musste (Auflösung der Rückstellung).
- Dieser Bilanzgewinn wird gegebenenfalls mit der Einmalzahlung verrechnet.
- Für das Jahr 2024 stellt die Stadt Ansbach in Aussicht, dass der Betriebskostenzuschuss im Wirtschaftsplan dieses Jahres mit einer Steigerung von 2% (1.087.000 Euro) anerkannt wird.
- Der Investitionszuschuss wird für das Jahr 2023 auf 31.000 Euro festgesetzt.
- Die städtische Verwaltung wird beauftragt mit der Genossenschaft über eine deutliche Reduzierung des Betriebskostenzuschusses ab dem Jahr 2025 zu verhandeln.

Der Antrag von der SPD lautet

1. Der Wirtschaftsplan 2023 der Genossenschaft Theater Ansbach Kultur am Schloss e.G. wird genehmigt.
2. Das Ensemble-Theater ist über den 31.07.2024 hinaus fortzuführen. Die Stadt wird beauftragt, gemeinsam mit der Genossenschaft einen neuen Vertrag zur Sicherstellung der Finanzierung abzuschließen.

Herr Jakobs berichtet, dass die Verwaltung sich dem Beschlussvorschlag von CSU, BAP, Freie Wähler/Die Ansbacher mit einer Änderung, die mit Herrn Hüttinger abgesprochen wurde, anschließen könne. Die ursprünglichen Beschlussvorschläge der Verwaltung sind daher hinfällig. Der Beschlussvorschlag von CSU, BAP, Freie Wähler/Die Ansbacher laute nun:

*Der von der Stadt gewährte laufende Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 beträgt höchstens 1.065.800.- Euro (incl. Betrieb Puppentheater).*

*Ergänzend wird im Jahr 2023 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 35.000 € gewährt – aufgrund der vom Theater Ansbach geltend gemachten Mehraufwendungen und bereits eingegangenen Verpflichtungen und Beauftragungen.*

*Der der Ergebnisrücklage zugeführte Bilanzgewinn aus dem Jahr 2020 in Höhe von bis zu 37.026,20 € ist im Jahr 2023 an die Stadt Ansbach zurückzuzahlen.*

*Diese Inanspruchnahme der Rücklagen kann mit dem Betriebskostenzuschuss 2023 verrechnet werden.*

*Für das Jahr 2024 stellt die Stadt Ansbach in Aussicht, dass der laufende Betriebskostenzuschuss im Wirtschaftsplan dieses Jahres mit einer Steigerung von 2% (höchstens: 1.087.000 Euro) anerkannt wird.*

*Der Investitionszuschuss wird für das Jahr 2023 auf 31.000 Euro festgesetzt sowie für das Finanzplanungsjahr 2024 in Aussicht gestellt.*

Herr OB Deffner teilt mit, dass auch dieser Vorschlag die Fortführung des Ensembletheaters vorsehe.

Zudem weißt er bzgl. der diskutierten Mietkosten darauf hin, dass es einen Vertrag mit dem Theater Ansbach gebe und in diesem Vertrag stehe eine Mieterhöhung nach Index drin. Hier gebe es dann auch keinen Ermessensspielraum. Ein einmaliger Zuschuss sei natürlich zulässig.

Eine gewünschte prozentuale Steigerungen für alle Kulturvereine könne leider nicht geleistet werden, da lt. dem Rechnungsprüfungsamt pauschale Zuschusserhöhungen nicht zulässig sind. Es müsse immer der tatsächliche Bedarf nachgewiesen werden.

Herr OB Deffner bittet um Abstimmung über den **Beschlussvorschlag** der SPD:

1. Der Wirtschaftsplan 2023 der Genossenschaft Theater Ansbach Kultur am Schloss e.G. wird genehmigt.
2. Das Ensemble-Theater ist über den 31.07.2024 hinaus fortzuführen. Die Stadt wird beauftragt, gemeinsam mit der Genossenschaft einen neuen Vertrag zur Sicherstellung der Finanzierung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 21  
Mehrheitlich abgelehnt.**

Herr OB Deffner bittet um Abstimmung über den **Beschlussvorschlag** von CSU, BAP, Freie Wähler/Die Ansbacher:

Der von der Stadt gewährte laufende Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2023 beträgt höchstens 1.065.800.- Euro (incl. Betrieb Puppentheater). Ergänzend wird im Jahr 2023 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 35.000 € gewährt – aufgrund der vom Theater Ansbach geltend gemachten Mehraufwendungen und bereits eingegangenen Verpflichtungen und Beauftragungen.

Der der Ergebnisrücklage zugeführte Bilanzgewinn aus dem Jahr 2020 in Höhe von bis zu 37.026,20 € ist im Jahr 2023 an die Stadt Ansbach zurückzuzahlen.

Diese Inanspruchnahme der Rücklagen kann mit dem Betriebskostenzuschuss 2023 verrechnet werden.

Für das Jahr 2024 stellt die Stadt Ansbach in Aussicht, dass der laufende Betriebskostenzuschuss im Wirtschaftsplan dieses Jahres mit einer Steigerung von 2% (höchstens: 1.087.000 Euro) anerkannt wird.

Der Investitionszuschuss wird für das Jahr 2023 auf 31.000 Euro festgesetzt sowie für das Finanzplanungsjahr 2024 in Aussicht gestellt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 32 Nein 2  
Mehrheitlich beschlossen.**

#### **TOP 15 Sachstand Umplanung Wohnmobilstellplatz am Aquella**

Frau Wilhelm verweist auf die Sitzungsvorlage und fragt, ob ein weiterer Sachvortrag gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall.

#### **Beschluss entsprechend der Empfehlung des BA vom 18.07.2022 und des HFWA vom 19.07.2022:**

Der Stadtrat stimmt den aufgezeigten Verbesserungsmaßnahmen für den Wohnmobilstellplatz am Parkplatz beim Sportzentrum zu.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000€ werden im Haushalt 2023 verbindlich bereitgestellt.

**Einstimmig beschlossen.**

#### **TOP 16 Baugebiet Brandlesweg; Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

Herr Jakobs verweist auf die Sitzungsvorlage und fragt, ob ein weiterer Sachvortrag gewünscht ist. Dies ist nicht der Fall.

**Beschluss entsprechend der Empfehlung des HFWA vom 20.09.2022:**

Für die Baumaßnahme „Brandlesweg“ werden im Deckungsring 214 überplanmäßige Mittel in Höhe von **681.000,00 €** bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 02.7202.9509 (400.000,00 €), 02.7202.9592 (100.000,00 €) und 02.6605.9501 (181.000,00 €).

**Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 5  
Mehrheitlich beschlossen.**

<b>TOP 17</b>	<b>Unterstützung der Hilfsorganisation „Kampala Kids Deutschland e. V.“; Antrag der SPD vom 14.09.2022</b>
---------------	--

Herr OB Deffner teilt mit, dass die SPD folgendes beantragt habe:

*Die Stadt Ansbach unterstützt die Hilfsorganisation „Kampala Kids Deutschland e. V.“ mit Sitz in Claffheim bei ihrem Engagement der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ und damit bei der Suche nach Sponsoren und Spendern.*

Herr Fabi berichtet, dass Bildung zu fördern heißt, Armut zu verringern und Perspektiven vor Ort zu schaffen – weltweit. Sie bedeutet, Kindern eine Zukunft und Menschen Chancen auf Beschäftigung, auf Verbleib in der Heimat und auf freie Gestaltung ihres Lebens zu bieten. Mit der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ mobilisieren die kommunalen Spitzenverbände kommunales Engagement für den Schulbau in Entwicklungs- und Schwellenländern. Nach dem Vorbild des Landkreises Donau-Ries werden aus Spenden von Bürgern und der lokalen Wirtschaft nachhaltige Schulbauprojekte umgesetzt. Dieses Projekt, das auf Initiative von Landrat Stefan Rößle, Donau Rieß, gegründet wurde, wird unter anderem vom Deutschen Städtetag unterstützt und ist laut den angefügten Informationen bereits deutschlandweit etabliert.

Aufgrund der aktuellen Situation wurde vom 1. Vorsitzenden des Kampala Kids Deutschland e.V., Herrn Stefan Heidingsfelder, von., bereits signalisiert, dass von Seiten der Stadt Ansbach kein Personal und keine Finanzmittel eingesetzt werden können. Es gehe darum, dass die Stadt Ansbach dahinter steht und mit ihrem Logo sowie prominenten Fürsprechern, auch aus dem Stadtrat, die Organisation bei der Suche nach Sponsoren & Spendern unterstützt.

Herr OB Deffner bittet um Unterstützung des Projekts und um Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadt Ansbach unterstützt die Hilfsorganisation „Kampala Kids Deutschland e. V.“ mit Sitz in Claffheim bei ihrem Engagement der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ und damit bei der Suche nach Sponsoren und Spendern.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 18 Schaffen von Parkmöglichkeiten in den verkehrsberuhigten Bereichen der Stadt Ansbach; Antrag der AfD v. 16.08.2022</b>
--

Herr OB Deffner teilt mit, dass an dieser Stelle der Nachtrag anstelle des abgesetzten TOPs behandelt wird. Die AfD habe folgendes beantragt:

*Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung alle verkehrsberuhigten Bereiche bezüglich der Schaffung von befristeten Parkmöglichkeiten prüft und das Ergebnis im Stadtrat vorstellt.*

Herr Danielis berichtet, dass derzeit wegen des Fehlens einer entsprechenden Markierung in vielen verkehrsberuhigten Bereichen nicht geparkt werden kann, obwohl die straßenbaulichen Verhältnisse dies problemlos zulassen würden. Beispielhaft sei hier der Martin-Luther-Platz zwischen Rosen- und Platenstraße angeführt. Dort könnte man Kurzzeitparkmöglichkeiten für die Marktbesucher schaffen. Diese kämen auch allen anderen Geschäften in der Innenstadt zugute.

Herr Kleinlein teilt mit, dass man davon ausgehe, dass dieses Thema im Rahmen des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes behandelt werde. Er bittet daher, dieses Ergebnis erstmal abzuwarten und dann könne das Konzept natürlich noch ergänzt bzw. angepasst werden.

**Beschlussantrag:**

Die Verwaltung prüft alle verkehrsberuhigten Bereiche bezüglich der Schaffung von befristeten Parkmöglichkeiten und stellt das Ergebnis im Stadtrat vor.

**Abstimmungsergebnis: Ja 3 Nein 31  
Mehrheitlich abgelehnt.**

<b>TOP 19 Anfragen/Bekanntgaben</b>
-------------------------------------

**19.1. 24-h-Linksherzkatheterbereitschaft**

Herr Hüttinger weist darauf hin, dass der Stadtrat vor einigen Jahren eine 24-h-Linksherzkatheterbereitschaft in Ansbach beschlossen hat. Er habe gehört, dass dies aktuell nicht mehr der Fall ist. Er bittet daher die Verwaltung den Beschluss umzusetzen und die Zahlung einzustellen.

Herr OB Deffner teilt mit, dass dies nur vorübergehend ist. Es soll wieder funktionieren, wenn der neue Kardiologe da ist. Dieser fängt am 03.10.2022 an.

**19.2. Messerangriff vom 08.09.2022**

Herr Meier teilt mit, dass der TOP zwar abgesetzt wurde, da die Pressemitteilung fälschlicherweise auf der Tagesordnung gelandet ist. Trotzdem ist das Thema noch aktuell und der Messerangriff vom 8. September war wieder ein schlimmer Vorfall. Er bittet um eine klare Stellungnahme von Herrn OB Deffner, wie er die Situation in Ansbach einschätzt und wie weiter vorgegangen wird um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Herr OB Deffner verweist auf die Polizei, welche für die Sicherheit zuständig ist.

<b>TOP 20</b>	<b>Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)</b>
---------------	--

Bei folgendem Beschluss bleibt die Geheimhaltung hinsichtlich der Summe bestehen:

**TOP 2: Gehweg Rügländer Straße zwischen Retti- und Bayreuther Straße einschließlich Querungshilfe in der Bayreuther Straße - Vergabe der Bauleistungen**

**Beschluss entsprechend der Empfehlung des BA vom 19.09.2022:**

Die Bauleistungen werden an die Firma Ernst Hähnlein GmbH aus Feuchtwangen zu ihrem Angebotspreis von xxxxx Euro brutto vergeben.

**Einstimmig beschlossen.**

**Auflageverfahren**

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 26.07.2022 wurde durch Auflage genehmigt.

Thomas Deffner  
Oberbürgermeister

Barbara Jakob  
Schriftführer/in